Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85/86 (1925)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

d) Als neue *Ausland-Vertreter* sind bestellt worden folgende Herren Kollegen: für England Ing. J. R. Finnecome in Manchester, für Spanien Ing. G. A. Fischer in Madrid, sowie für Südamerika Arch. Paul Naeff in Buenos-Aires. Der Ausschuss nimmt hiervon in zustimmendem Sinne Kenntnis.

e) Die Verhandlungen mit Herrn Ing. Bertola, unserm italienischen Vertreter, betreffend Schutz der Interessen der E. T. H.-Absolventen gegenüber den Nachteilen eines in Italien projektierten Titelschutz-Gesetzes sind noch nicht abgeschlossen.

f) Die Rechnungs-Revisoren haben das etwas veraltete Buchhaltungs-System beanstandet; der Vorstand hat die Frage neuerdings geprüft und schlägt nun die Einführung der doppelten Buchhaltung vor, die mit Neujahr 1925 in Betrieb genommen wird.

g) Zur Beschränkung des Umfangs des neuen Mitglieder-Verzeichnisses sind die Mitglieder eingeladen worden, den beanspruchten Raum auf 10 Zeilen zu reduzieren. Um älteren Mitgliedern besser Rechnung tragen zu können, wird auf Antrag des Vorstandes beschlossen, solchen auf Wunsch etwas mehr Raum zu gewähren.

In der nachfolgenden Diskussion stellt Rektor *A. Rohn* auch die noch ausstehenden Entwürfe einiger Fachabteilungen für besondere Diplom-Bestimmungen zur Begutachtung in Aussicht. *Zschokke* regt an, alten bedürftigen Mitgliedern eine Unterstützung zu gewähren, die eventuell aus dem Legat Cornu genommen werden könne; er macht einen besondern Fall namhaft. *Pfleghard* glaubt, dass vorläufig das Legat für diesen Zweck beansprucht werden könnte, dass jedoch später, nachdem es in eine Stiftung umgewandelt sei, dies schwieriger werde. Der Vorstand wird diese Frage prüfen und ist bevollmächtigt, entsprechend zu handeln.

3. *Generalversammlung 1925.* Von drei Seiten sind in freundschaftlicher Weise Anerbieten zur Uebernahme der Generalversammlung eingegangen. Zuerst meldete sich Genf, dann Lausanne und endlich regt Herr Max Lyon, unser Pariser Vertreter, an, den Anlass der „Exposition Internationale des Arts décoratifs" zu benützen, um die Ehemaligen in Paris zu versammeln. Zu beachten ist, dass unsere Versammlungen letztmalig 1896 in Genf, 1900 in Paris und 1902 in Lausanne stattfanden. Danach wäre also Genf an der Reihe; indessen ist man nicht daran gebunden.

Maillart entschuldigt das Fernbleiben von Arch. Fulpius, Genf, der über dieses Thema referieren wollte. Die Kollegen in Genf verkennen die Schwierigkeiten nicht, die ihnen die Uebernahme des Festes bereitet, aber sie glauben dennoch, in einfachem Rahmen der G. E. P. einen herzlichen Empfang bereiten zu können. Ing. *Flesch* in Lausanne berichtet, dass es auch den Waadtländern Freude gemacht hätte, das Fest zu übernehmen, dass sie aber nach Rücksprache mit Genf, das den ältern Anspruch habe, diesem den Vortritt lassen. An der regen Diskussion beteiligten sich Pfleghard, Schrafl, v. Gugelberg, Winkler, Rohn, Mousson, Zschokke und Studer. Es wird aufmerksam gemacht, dass neben der besonders für Architekten interessanten Ausstellung in Paris eine solche für Wasserbau in Grenoble stattfinde und dass eine Kombination des Besuches dieser Ausstellungen eventuell im Anschluss an die Generalversammlung in Genf in Betracht fallen könnte. Anderseits wurde aufmerksam gemacht, dass so weite Reisen viel Zeit in Anspruch nehmen und dass so kurz nach dem Kriege kaum zu erwarten wäre, dass eine Versammlung im Auslande genügend zahlreich besucht würde. Man dürfe es auch den Genfer Kollegen überlassen, ob sie eine Kombination mit einem Besuche in Grenoble in Vorschlag bringen wollen. Mit Mehrheit wurde beschlossen, mit bester Verdankung aller drei Einladungen *Genf* als Versammlungsort für 1925[1]) zu bezeichnen.

4. *Beitrag an die Propaganda-Kosten für die Versuchsanstalt für Wasserbau an der E. T. H.* Der Präsident orientiert über den bisherigen Stand der Angelegenheit und erwähnt, dass der S. I. A. einen Beitrag in Höhe von 1000 Fr. gestiftet hätte für Propagandakosten, die auf 4 bis 5000 Fr. geschätzt würden. Die G. E. P. sollte nun auch einen Beitrag leisten und es erwarte die Kommission 500 Fr., wofür der Rest des Zinses vom Legat Cornu knapp ausreichen dürfte. Demgegenüber beantragen Rohn, Mousson und Schrafl, dass 1000 Fr. gestiftet werden, was beschlossen wird.

5. *Angelegenheiten der Studierenden.* a) Die E. T. H. erhält öfters Besuche ausländischer Studierender mit ihren Professoren, die jeweils von den Studenten der E. T. H. mit nicht unerheblichen Kosten empfangen werden. Der Verband der Studierenden hat deshalb ein Gesuch um Unterstützung solcher Empfänge eingereicht. Der Präsident beantragt, dem Gesuche zu entsprechen in der Meinung, dass die Beiträge auf 25 % der Kosten und auf einen festzusetzenden Höchstbetrag zu gewähren seien. Der Vorstand wird ermächtigt, im Rahmen des Budget eine entsprechende Regelung vorzunehmen.

b) Der D. C. der Studierenden beabsichtigt eine Neubelebung der „Akademie" und bittet die Mitglieder der G. E. P. um ihre Mitwirkung. Auf Antrag von Professor Rohn wird der Vorstand ermächtigt, den Entwurf eines Rundschreibens der Studierenden an unsere Mitglieder in Zürich und Umgebung mit einer entsprechenden Empfehlung zu ergänzen.

Schluss der Sitzung 13¼ Uhr. Der Protokollführer: M. v. M.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass an dem nachfolgenden Mittagessen auch einige Kollegen aus der Umgebung von Romont teilnahmen und dass nachher unter kundiger Führung unseres allezeit hilfsbereiten Vizepräsidenten Architekt *Broillet* eine Besichtigung des alten Städtchens vorgenommen wurde. Das Schloss mit seinem Hofe, die Stadtmauern und Türme, die interessante Kirche und nicht zuletzt die schöne Aussicht von den Höhen des Städtchens sind den Teilnehmern in bester Erinnerung. Einen würdigen Abschluss fand die Tagung durch einen gemütlichen Hock bei Fondue und Fendant im Bahnhof-Buffet.

[1]) Nach Mitteilung des inzwischen konstituierten Organisations-Komitee findet sie Anfang Juli statt.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur VIII. Sitzung im Vereinsjahr 1924/25

auf Mittwoch, den 11. Februar 1924, 20 Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag mit Lichtbildern von Ingenieur *M. E. Wegenstein*, Zürich:

Bautechnisches aus Nordamerika und China.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

S. T. S. **Schweizer. Technische Stellenvermittlung**
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH. Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Auskunft über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

Es sind noch offen die Stellen: 1096, 2a, 7, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27.

Ingenieur oder *Chemiker*, Schweizerbürger, mit praktischer Erfahrung auf maschinellem Gebiet, als Mitarbeitet zur Fabrikation plastischer Massen (Verarbeitung von Zellulose). Deutsch und Französ. Bedingung, Englisch erwünscht (Kanton Bern). (14a)

Ingenieur mit abgeschlossener Hochschulbildung sowie Konstruktions- und Werkstättepraxis, nicht über 35 Jahre, für Betrieb und Unterhalt von Hochdruckanlagen. (Schweiz). (30)

Dipl. *Ingenieur* zur selbständigen Durchführung von Berechnungen, Untersuchungen theoretischer Art und Abnahmeversuchen. Ausweise über erfolgreiche Beschäftigung auf diesem Gebiet erforderlich (Schweiz). (31)

Einige gewandte *Ingenieure* oder *Techniker* für Vertrieb und Vermietung von Haustelephon-Anlagen, auch voll-automatischer, von schweiz. Konzern, Zürich. Acquisition im In- und Ausland. Im Ausland wohnende Schweizer können berücksichtigt werden. (32)

Gewandter, selbständig arbeitender *Bautechniker* oder *Architekt.* (Graubünden). (34)

Techniker für sanitäre Anlagen. Eintritt sofort (Zürich). (35)

Energischer *Bauführer*, guter Organisator, mit Erfahrung im raffinierten Ausbau (besonders Villen). Längere Praxis auf Platz Zürich Vorbedingung (Zürich). (36)

Tiefbautechniker für techn. Arbeiten, Aufsicht auf Bauplätzen und Führung der Buchhaltung. Dauerstelle (Berner Jura). (37)

Bau-Ingenieur (nur Schweizer), allererste Kraft, guter Statiker (meistens für Eisenbetonbau im Hoch- und Tiefbau), sprachengewandt, gut repräsentierend, 30 bis 40 Jahre, zur Uebernahme eines best eingeführten Ingenieur-Bureau in China (mit einem der bisherigen Teilhaber). (38)

Ingénieur, Suisse français, ayant longue pratique des travaux hydrauliques, comme adjoint du Directeur. Terme de 2 ans environ. Traitement 50000 frs. belges, logement, voyage et soins médicaux à charge de la société (Congo belge). (39)

Tüchtiger, selbständiger *Ingenieur* für Kranbau, als Chef der Hebezeug-Abteilung einer Konstruktionsfirma (Luxemburg). (40)

Tüchtiger *Maschiner-Techniker*, guter Zeichner, wenn möglich mit Kenntnissen in der Weberei-Industrie und Praxis in automatischen Maschinen. Französ. Sprache unerlässlich. Gehalt 800 bis 1000 franz. Fr. und Gratifikation (Frankreich). (41)

Junger, lediger, gewandter *Techniker* für elektr. Beleuchtungs-, Telephon- und Kleinstrom-Einrichtungen in grossen Hotels und Gebäuden. (Kostenvoranschläge, Korrespondenzen und Leitung der Montage). Italienisch erwünscht. Eintritt sofort. (Rom). (42)